

worben hat, entsprechend zu ehren“, verfügt über ein Capital von fl. 2200. Ihr Zweck ist, mittellosen Studierenden der Akademie, welche sich durch ihre Leistungen ausgezeichnet haben, bei ihrem Uebertritt von der Schule in's praktische Leben eine angemessene Unterstützung zu gewähren.

Zu Anfang des Studienjahres 1871/72 wurde Hr. Prof. Dr. J. Bayer durch Entschliessung Sr. Maj. des Kaisers als ausserordentlicher Professor der Aesthetik an das Wiener Polytechnicum berufen. Den Unterricht in der deutschen Sprache und Literatur übernahm interimistisch Hr. Prof. Sauer, bis am 8. Febr. die erledigte Stelle dem Schriftsteller Hrn. S. Heller provisorisch übertragen wurde. Als Herr Heller sich schon am 8. Febr. d. J. nach Wien wandte, übernahm Herr Prof. Sauer wieder den deutschen Unterricht in der Mittel- und Oberclasse, während Herr phil. Cand. J. Riedl diesen Unterricht in der Unterclasse übernahm.

Am 29. Januar 1872 wurde Herr Dir. Arenz durch ein Schreiben Sr. Excellenz des Herrn-Unterrichts-Ministers Dr. v. Stremayr zu der Enquête über die „Organisation des Handelsschulwesens“ nach Wien berufen und am 4. September wohnte er auf persönliche Einladung Sr. Excellenz des Herrn Statthalters von Mähren, Freiherrn von Weber, der Enquête über die Frage der Errichtung einer commerciellen Fachschule für Mähren bei. Director Arenz erhielt ausserdem noch von Sr. Excellenz dem Herrn Handelsminister Dr. Banhans den ehrenvollen Auftrag, über die Handelsschulen in Deutschland, Holland, Belgien und Frankreich Bericht zu erstatten.

Wie im vorigen Studienjahre den Professoren Quinquennalzulagen zuerkannt wurden, so wurden in diesem Jahre sämtlichen Mitgliedern des Lehrkörpers Theuerungsbeiträge bewilligt.

Die Prager Handelsakademie, welche auf der Londoner und Pariser Ausstellung vertreten war, fühlte sich ganz besonders verpflichtet, an der Beschickung der Wiener Weltausstellung theilzunehmen. Um ein möglichst vollständiges Bild von der Entwicklung und dem gegenwärtigen Zu-

